OKIPAGE 8iM

Bedienerhandbuch

Anmerkung

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, daß die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellten Stand entsprechen. OKI übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann von OKI keine Garantie dafür übernommen werden, daß durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Softwareprodukten von Drittherstellern läßt nicht notwendigerweise den Schluß zu, daß sie von OKI empfohlen werden.

Copyright © 1999. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und Okipage sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency

Apple, Macintosh, Mac, MacOS und True Type sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Corporation.

CE-Konformität

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG, ergänzt um 93/68/EWG, in Angleichung an die Gesetze für elektromagnetische Kompatibilität und Niederspannung.

Energy Star

Als ENERGY STAR Partner hat OKI anhand von Untersuchungen ermittelt, daß dieses Gerät den ENERGY STAR Leitlinien für die Energieersparnis entspricht.

Inhalt

Anmerkung i

CE-Konformität ii

Energy Star ii

Inhalt iii

Sicherheitshinweise 1
- Umgang mit der Tonerpatrone und Bildtrommel . . . 3

Papier 4
- Papier- und Briefumschlagsorten 4
- Transparentfolien und selbstklebende Etiketten 4
- Papier einlegen 5
- Manueller Einzug 5
- Papierausgabe 6
- Druckqualität einstellen 6

Toner 8
- Zeitpunkt zum Auswechseln der Tonerpatrone 8
- Nutzungsdauer der Tonerpatrone 8
- Tonerpatrone auswechseln 8

Bildtrommel 10
- Zeitpunkt zum Auswechseln der Bildtrommel . . . 10
- Nutzungsdauer der Bildtrommel 10
- Bildtrommel auswechseln 10
- Bildtrommelzähler zurückstellen 11

Schriften 12
- Was ist eine Schrift? 12
- Schriften verwenden 12

Pflege des Druckers 13
- Drucker transportieren 13
- Reinigungsseite erstellen 13
- LED-Reihe reinigen 13

Störungssuche 14
- Papierstaus 14
- Probleme der Druckqualität 14
- Probleme der Software 16
- Probleme der Hardware 17

Technische Daten 18

Stichwortverzeichnis 21

Sicherheitshinweise

Ihr Drucker wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt, so daß ein sicherer, zuverlässiger Betrieb über viele Jahre hinweg gewährleistet ist. Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es jedoch auch hier einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch den Drucker vor eventuellen Beschädigungen:

- Bitte lesen Sie das Installationshandbuch aufmerksam durch. Das Handbuch sollte aufbewahrt werden, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt hierauf Bezug nehmen können.
- Achten Sie darauf, daß Sie alle am Drucker selbst vorgesehenen Etiketten mit Hinweisen und Warnungen lesen und befolgen.
- Vor einer Reinigung des Druckers oder Gehäuses muß unbedingt das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein leicht angefeuchtetes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreinigungsmittel.
- Der Drucker muß auf einer stabilen, geraden Oberfläche aufgestellt werden. Sollte der Drucker auf einer instabilen Fläche aufgestellt werden, besteht die Gefahr, daß er herunterfällt, Personen verletzt und beschädigt wird.
- Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte der Drucker rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden. Der Drucker darf in keinem Fall in direkter Nähe eines Heizkörpers oder am Luftauslaß einer Klimaanlage aufgestellt werden. Der Drucker darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Rund um den Drucker muß genügend Platz vorhanden sein, damit ausreichend Luftzirkulation stattfinden kann.
- Der Drucker darf nicht direkt mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in Nähe des Druckers.
- Vergewissern Sie sich, daß die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Druckers miteinander übereinstimmen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.
- Dieser Drucker weist als Sicherheitsmerkmal einen Schutzkontaktstecker auf, der sich nur an eine Schutzkontaktsteckdose anschließen läßt. Falls dieser Stecker sich nicht an eine Netzsteck-

dose anschließen läßt, ist es möglich, daß die Netzsteckdose eine ältere, nicht geerdete Ausführung ist. Lassen Sie die Netzsteckdose von einem Elektriker ersetzen. Verwenden Sie keinen Adapter, um die Schutzerdung zu umgehen.

- Einer Beschädigung des Netzkabels muß unbedingt vorgebeugt werden: Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann. Ein beschädigtes Netzkabel muß sofort ersetzt werden.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose darf die maximale elektrische Belastbarkeit auf keinen Fall überschritten werden.
- Die Steckdose, in die das Netzkabel Ihres Drukkers eingesteckt wird, muß sich in Nähe des Druckers befinden und jederzeit leicht zugänglich sein.
- Durch Öffnen des Gehäusedeckels werden heiße Geräteteile zugänglich. Diese Bereiche sind mit Warnetiketten versehen. Sie dürfen AUF KEINEN FALL berührt werden - Verbrennungen an den Händen sind möglich!
- Es dürfen niemals irgendwelche Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Druckers gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.
- Es darf nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Drucker vorgenommen werden. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und zu anderen Schäden führen. Verständigen Sie immer Ihren Lieferanten.
- Außer den im Handbuch beschriebenen dürfen keine anderen Einstellungen am Drucker vorgenommen werden. Dies könnte den Drucker beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zur Folge haben.

Sollten irgendwelche Hinweise darauf vorliegen, daß der Drucker nicht ordnungsgemäß arbeitet oder beschädigt wurde, muß sofort das Netzkabel aus der Steckdose gezogen und der Lieferant verständigt werden. Achten Sie unbedingt auf folgende Anzeichen:

- Das Netzkabel oder seine Isolierung ist beschädigt.
- Es wurde Flüssigkeit auf dem Drucker verschüttet oder der Drucker sonstwie Feuchtigkeit ausgesetzt.

- Der Drucker wurde fallengelassen oder sein Gehäuse ist beschädigt.
- Trotz Befolgen der Bedienungsanleitungen arbeitet der Drucker nicht ordnungsgemäß.

Umgang mit der Tonerpatrone und Bildtrommel

- Lassen Sie neue Tonerpatronen und Bildtrommeln in ihrer Verpackung, bis sie benötigt werden. Wenn Sie eine Tonerpatrone oder Bildtrommel auswechseln, verwenden Sie die Verpackung zur Entsorgung der alten Tonerpatrone oder Bildtrommel.
- Setzen Sie die Tonerpatrone und Bildtrommel nicht länger als fünf Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die grüne Trommeloberfläche in der Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.
- Halten Sie die Bildtrommel immer an den Enden, niemals in der Mitte. Berühren Sie niemals die grüne Trommeloberfläche in der Bildtrommel.
- Verwenden Sie immer Original-Tonerpatronen, um eine Beschädigung der Bildtrommel zu vermeiden.
- Beim Entnehmen der Tonerpatrone ist Vorsicht geboten. Vermeiden Sie eine Berührung mit Ihrer Kleidung oder porösen Gegenständen, weil Toner permanente Flecken verursacht.
- Kleine Mengen Toner, die auf die Haut oder Kleidung geraten, können leicht mit Seife und kaltem Wasser entfernt werden. Wenn erwärmtes Wasser verwendet wird, ist das Entfernen des Flecks schwieriger.

Papier

Papier- und Briefumschlagsorten

Der Hersteller dieses Druckers gibt die folgenden Empfehlungen für die Wahl und Verwendung von Papier und Briefumschlägen zur Verwendung im Drucker.

- Papier und Briefumschläge sollten flach liegend und geschützt vor Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung und Wärmequellen gelagert werden.
- Verwenden Sie glattes Papier wie Kopier- oder Laserdruckerpapier mit einer Sheffield-Rate (für Papierglätte) von 250 oder weniger. Fragen Sie erforderlichenfalls Ihren Papierlieferanten.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die für Laserdrucker vorgesehen sind.
- Durch die Verwendung von stark geripptem oder strukturiertem Papier wird die Nutzungsdauer der Bildtrommel stark beeinträchtigt.
- Verwenden Sie kein sehr glattes, glänzendes Papier.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier.
- Das Drucken auf beiden Seiten des Papiers und das damit verbundene zweimalige Durchlaufen des Papiers durch den Drucker darf nicht durchgeführt werden, da der Drucker beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie kein Papier mit Perforation, Aussparungen oder unregelmäßigen Kanten.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Fenstern oder Metallklammern.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit selbstklebenden Verschlußklappen.
- Beschädigte oder wellige Briefumschläge sollten nicht verwendet werden.

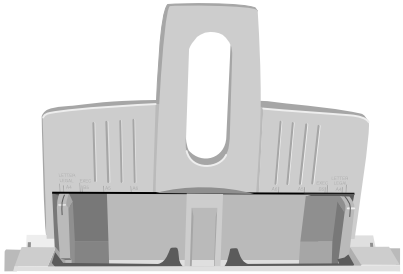
Transparentfolien und selbstklebende Etiketten

Der Hersteller dieses Druckers gibt die folgenden Empfehlungen für die Wahl und Verwendung von Transparentfolien und selbstklebenden Etiketten zur Verwendung im Drucker.

- Verwenden Sie immer den manuellen Einzug (vorne).
- Die Medien müssen für die Verwendung in Laserdruckern oder Fotokopierern vorgesehen sein. Verwenden sie keine Matenialien für Farblaserdrucker oder Farbkopierer.
- Die Medien müssen 200 °C für 0,1 Sekunden aushalten können.
- Die Aufkleber sollten das gesamte Trägerblatt abdecken.
- Das Trägerblatt oder der Klebstoff **dürfen nicht** mit irgendwelchen Teilen des Druckers in Kontakt kommen.

Papier einlegen

1. Stellen Sie die linke Papierführung auf die Markierung für das benötigte Papierformat ein, und schieben Sie die rechte Führung in eine Position, die geringfügig breiter als die Papierbreite ist.
2. Legen Sie das Papier so ein, daß es bündig gegen die linke Papierführung liegt.

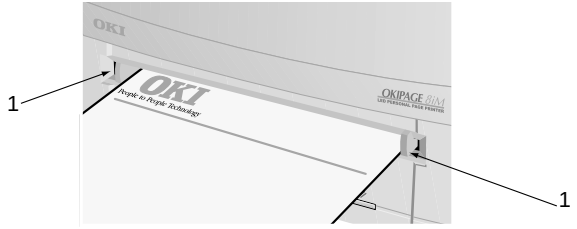


3. Stellen Sie die rechte Papierführung so ein, daß sie eng, aber nicht fest gegen den Papierrand steht.
4. Heben Sie das Papier etwas aus dem Fach (etwa 1 cm), und lassen Sie es unter seinem eigenen Gewicht zurückfallen. Drücken Sie es nicht nach unten.

Hinweis:
Legen Sie Briefpapier mit dem Briefkopf nach unten und dem oberen Rand nach vorne ein.

Manueller Einzug

Verwenden Sie den manuellen Einzug für Briefumschläge, Transparentfolien und andere Druckmedien wie folgt:



1. Stellen Sie die Papierführungen (1) auf die Breite des verwendeten Mediums ein.
2. Legen Sie die Medien gerade zwischen die Papierführungen, um schiefes Einziehen zu vermeiden.

Hinweis:
Legen Sie Briefumschläge mit der Verschlußklappe nach unten und links ein. Legen Sie Briefpapier mit dem Briefkopf nach oben und dem oberen Seitenrand nach vorne ein.

Papierausgabe

Bis zu 30 Blatt Papier (75 g/m^2) können im Ausgabefach abgelegt werden. Die Blätter werden mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

Druckqualität einstellen

Der Vorgang zum Fixieren (Aufschmelzen) des Druckbildes auf das Papier umfaßt eine Kombination von Druck und Wärme. Bei zu hoher Drucktemperatur kann sich leichtes Papier wellen, eine geringe Drucktemperatur fixiert den Toner auf schwererem Papier nicht richtig.

Die Druckqualität für verschiedene Papiersorten wird standardmäßig entsprechend dem Papierformat eingestellt. Wenn dünneres oder dickeres Papier verwendet wird, wird die Einstellung der Papierstärke wie folgt berichtigt:

1. Öffnen Sie "Auswahl" aus dem Menü "Apple".
2. Klicken Sie auf das Symbol des verwendeten Druckers, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche " Präferenz".
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken" und dann auf die Schaltfläche "Weitere".
4. Klicken Sie auf das Kästchen neben "Dicke", und wählen Sie das erforderliche Papiergewicht.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", dann auf die Schaltfläche "Präferenz" und zuletzt auf die Schaltfläche "OK".

6. Beenden Sie die Auswahl.

Die Papiergewicht-Einstellung für verschiedene Papiersorten ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

am dicksten	Postkarten, Briefumschläge, Overheadfolien, Etiketten, dickes Papier (ca. 90 g/m2)
dicker	ca. 90 g/m2
dick	ca. 75 bis 90 g/m2
normal	ca. 55 bis 75 g/m2
dünn	ca. 55 g/m2

Toner

Zeitpunkt zum Auswechseln der Tonerpatrone

Nach der Anzeige der Meldung "Toner Low/Tonermangel" erstellt der Drucker etwa 100 weitere Druckseiten, dann wird die Meldung "Toner Empty/ Tonerende" angezeigt, und der Druck stoppt. Der Druckvorgang wird nach dem Einsetzen einer neuen Tonerpatrone fortgesetzt.

VORSICHT:
Verwenden Sie ausschließlich Original-Tonerpatronen. Durch die Verwendung von kompatiblem oder nachgemachtem Toner oder Tonerpatronen kann der Drucker schwer beschädigt werden.

Nutzungsdauer der Tonerpatrone

Die Nutzungsdauer einer Tonerpatrone ist abhängig von der Druckdichte, d.h. dem prozentualen Anteil der Seiten, der schwarz bedruckt wird. Ein typischer Brief weist eine Druckdichte von 3 bis 5 % auf, grafische Darstellungen haben gewöhnlich eine höhere Druckdichte. Eine höhere Druckdichte bedeutet, daß der Toner schneller verbraucht wird. Bei einer Druckdichte von 5 % können mit einer Tonerpatrone durchschnittlich 1500 Seiten gedruckt werden. Dies ist lediglich eine durchschnittliche Angabe, im Einzelfall können Abweichungen vorkommen.

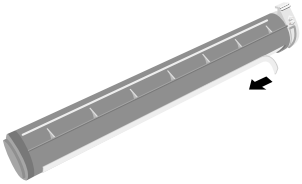
Die erste in einen neuen Drucker eingesetzte Tonerpatrone muß den Vorratsspeicher in der Bildtrommel füllen und die Entwicklungsrolle mit Toner sättigen. Daher erzeugt die erste eingesetzte Tonerpatrone normalerweise zwischen 500 und 700 Seiten.

Tonerpatrone auswechseln

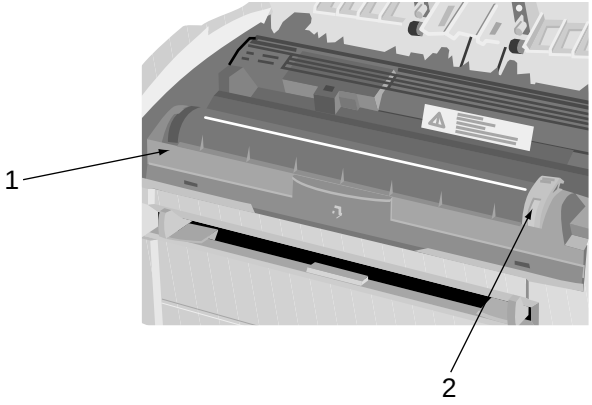
WARNUNG
Beim Umgang mit der Tonerpatrone ist Sorgfalt geboten. Verschütten Sie keinen Toner auf Ihre Kleidung oder auf andere poröse Gegenstände.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, ziehen Sie den farbigen Hebel nach vorne und entnehmen Sie die verbrauchte Tonerpatrone.
2. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

3. Packen Sie die neue Tonerpatrone aus, und ziehen Sie vorsichtig den Dichtstreifen ab.



4. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet zuerst mit dem linken Ende (1) in den Drucker ein.



5. Drücken Sie den farbigen Hebel (2) nach hinten, damit der Toner in die Tonerzuführöffnung fließen kann.

6. Reinigen Sie die LED-Reihe mit dem Reinigungskissen, das der neuen Tonerpatrone beiliegt.

7. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

Bildtrommel

Zeitpunkt zum Auswechseln der Bildtrommel

Wenn die Nutzungsdauer der Bildtrommel zu Ende geht, wird die Meldung "Change Drum/Trommel wechseln" angezeigt. Wechseln Sie die Bildtrommel aus, wenn der Druck schwach oder unvollständig wird.

Nutzungsdauer der Bildtrommel

Die Nutzungsdauer einer Bildtrommel ist von einer Reihe von Faktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, Art des verwendeten Papiers und Anzahl der Seiten pro Druckauftrag abhängig.

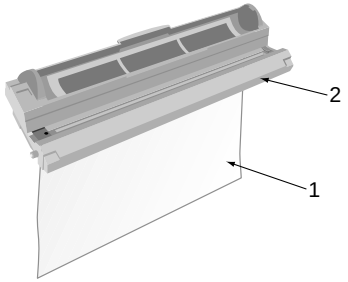
Die Bildtrommel ergibt etwa 10.000 Seiten Dauerdruck und bis zu 8000 Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag (ohne Energiesparmodus). Diese Angaben sind ungefähr, da jedesmal eine unterschiedliche Anzahl von Seiten gedruckt wird und die Umgebungsbedingungen und die verwendete Papiersorte schwanken können.

Bildtrommel auswechseln

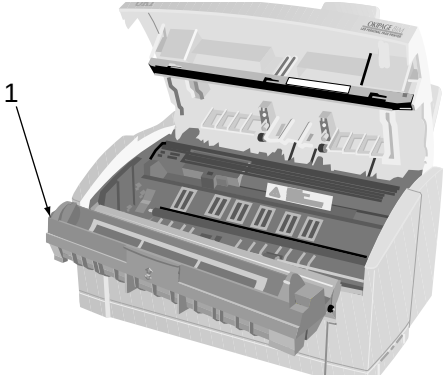
1. Öffnen Sie die Abdeckung, und entnehmen Sie die verbrauchte Bildtrommel.

VORSICHT:
Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit niemals direkter Sonnenbestrahlung aus. Halten Sie die Bildtrommeleinheit immer an den Enden. Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.

2. Entnehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung, und entfernen Sie die Schutzfolie (1) von der Bildtrommel (2).



3. Setzen Sie die neue Bildtrommel (1) in den Drukker ein, wobei Sie die Ausrichtstifte an jedem Ende in die Schlitze im Drucker setzen.



4. Entfernen Sie das Klebeband und die Transportsicherung von der Bildtrommel.

5. Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. Siehe unter "Tonerpatrone auswechseln".

6. Schließen Sie die Abdeckung.

7. Stellen Sie den Bildtrommelzähler gemäß den folgenden Anweisungen zurück.

Bildtrommelzähler zurückstellen

Stellen Sie nach dem Auswechseln der Bildtrommel den Bildtrommelzähler zurück, um die Anzahl der mit der Bildtrommel gedruckten Seiten richtig zählen zu können.

1. Klicken Sie auf "Schreibtisch/Fenster drucken" im Menü "Datei".

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Optionen".

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurücksetzen Trommelzähler".

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speicher" und dann auf die Schaltfläche "Abbrechen".

Schriften

Was ist eine Schrift?

Eine Schrift ist ein Satz von druckbaren Zeichen in einer bestimmten Schriftart einer bestimmten Größe (z.B. 12 Punkte) und eines bestimmten Stils (z.B. Roman, Fett oder Fett-Kursiv). Beim Computerdruck wird dieser Begriff jedoch in einem weiteren Sinn verwendet und bezieht sich auf alle Größen und Stile einer bestimmten Schriftart. Für Drucker können Schriften in zwei grundlegende Sorten unterteilt werden: Bitmap-Schriften und skalierbare Schriften (oder Outline-Schriften).

Bitmap-Schriften bestehen aus einem Punktmuster (bei der Druckerauflösung), das das Abbild jedes druckbaren Zeichens bildet. Diese Punktmuster weisen eine feste Größe auf, durch Skalieren werden sie zackig.

Skalierbare Schriften werden als Satz von mathematischen Kurven gespeichert. Beim Drucken erstellt der Drucker mit den gespeicherten Kurven ein Bitmap (Punktmuster) jedes benötigten Zeichens in der erforderlichen Größe und im erforderlichen Stil bei der vollen Druckerauflösung. Diese Schriften werden daher als skalierbar bezeichnet und sind in vergrößerten Größen nicht zackig.

Schriften verwenden

Schriften lassen sich am einfachsten im verwendeten Softwareprogramm wählen. Softwareprogramme übertragen Druckerbefehle, die aus je einem Code für die einzelnen Eigenschaft der Schrift bestehen. Wenn das Softwareprogramme über den richtigen Treiber verfügt, können Schriften bestimmt werden, woraufhin die erforderlichen Befehle zum Drucker übertragen werden. Ausführliche Informationen zur Wahl von Schriften in einem Softwareprogramm finden Sie in der Dokumentation des Softwareprogramms.

Pflege des Druckers

Drucker transportieren

Wenn der Drucker zu einem anderen Platz transportiert werden muß, einschließlich Einschicken für Reparatur, beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise:

1. Entnehmen Sie die Tonerpatrone und die Bildtrommelpatrone aus dem Drucker, und verschließen Sie diese in dem beigefügten schwarzen, lichtundurchlässigen Beutel.
2. Der Drucker muß beim Transport mit der richtigen Seite oben bleiben, um das Verschütten von restlichem Toner zu vermeiden.

Reinigungsseite erstellen

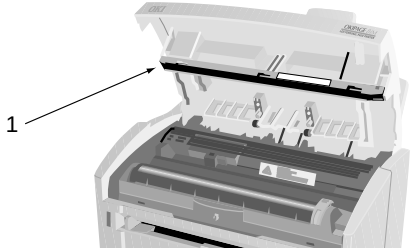
Wenn der Drucker Anzeichen von blassem Druck, Streifen oder Fehlern zeigt, kann das Problem unter Umständen behoben werden, indem wie folgt eine Bildtrommel-Reinigungsseite erstellt wird.

1. Klicken Sie auf "Schreibtisch/Fenster drucken" im Menü "Datei".
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Optionen".
3. Klikken Sie auf die Schaltfläche "Cleaning Page: Drucken".
4. Schieben Sie ein Blatt Papier in den manuellen Einzugsschlitz, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue".
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speicher" und dann auf die Schaltfläche "Abbrechen".

LED-Reihe reinigen

Reinigen Sie die LED-Reihe jedesmal beim Einsetzen einer neuen Tonerpatrone und wenn blasse senkrechte Bereiche oder zu heller Druck über eine Seite vorkommen.

Wischen Sie die LED-Reihe (1) vorsichtig mit dem Reinigungskissen, das der neuen Tonerpatrone beiliegt, oder verwenden Sie ein Antistatik-Reinigungskissen, das im Fachhandel für Computerreinigung erhältlich ist.



Störungssuche

Papierstaus

1. Entnehmen Sie das Papier aus der Kassette, und entfernen Sie die gestauten Blätter.
2. Öffnen Sie die Abdeckung.

WARNUNG
Der Fixierbereich ist heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

VORSICHT:
Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit niemals direkter Sonnenbestrahlung aus. Halten Sie die Bildtrommeleinheit immer an den Enden. Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.

3. Heben Sie die Bildtrommel zusammen mit der Tonerpatrone vorsichtig aus dem Gerät. Achten Sie darauf, die grüne Oberfläche der Bildtrommel nicht zu berühren oder zu zerkratzen.
4. Entfernen Sie gestaute Blätter aus dem Papierweg.
5. Setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, wobei Sie darauf achten, daß sie richtig in den Schlitzen an beiden Seiten des Druckers sitzt.
6. Schließen Sie die Abdeckung.
7. Der Drucker läuft warm und setzt dann den Druckvorgang fort. Die durch den Papierstau verlorene Seite wird normalerweise gedruckt.

Probleme der Druckqualität

Bevor Sie sich mit einem Problem bezüglich der Druckqualität an den Kundendienst wenden, überprüfen Sie in der nachstehenden Tabelle, ob eine Lösung vorhanden ist oder ob Sie etwas übersehen haben.

Drucken Sie bei einem Problem der Druckqualität mehrere Seiten aus, um sicherzugehen, daß das Problem nicht nur einmalig auftrat.

Symptom	Problem	Lösung
Leere Seiten werden ausgegeben.	Die Bildtrommel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Bildtrommel richtig ein.
	Die Tonerpatrone ist leer oder nicht vorhanden.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
Die gesamte Seite wird zu hell gedruckt.	Die Tonerpatrone ist leer. Die Seiten werden heller, wenn der Toner verbraucht ist.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Die Seite weist einen grauen Hintergrund auf.	Statische Elektrizität, im allgemeinen aufgrund einer trockenen Umgebung, bewirkt Haften des Toners an den Hintergrund.	Verwenden Sie ein glatteres Papier für Laserdruck, oder setzen Sie einen Luftbefeuchter ein.
Seiten werden vollständig schwarz gedruckt.	Dies ist ein Hardware-Problem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Seite weist sich wiederholende Flekken auf.	Eine beschädigte Bildtrommel mit Graten oder Kratzern auf der Oberfläche erzeugt sich wiederholende Flecken im Abstand von 4,06 cm.	Erstellen Sie eine Reinigungsseite, die sich wiederholenden Flecke sind unter Umständen nur vorübergehend.
Ein länglicher Bereich mit zu hellem Druck wird auf jeder Seite erzeugt.	Dies sind Aussetzer, die bei Papier vorkommen, das hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt war.	Verwenden Sie anderes Papier, überprüfen Sie den Aufbewahrungsplatz des Papiers oder verwenden Sie einen Luftbefeuchter, prüfen Sie den Tonerstand.
Vertikale weiße Streifen oder zu helle Bereiche auf der Seite.	Der Toner wird knapp und nicht gleichmäßig verteilt, oder die Bildtrommel ist verbraucht.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone. Überprüfen Sie die Bildtrommel, und wechseln Sie sie erforderlichenfalls aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Senkrechte schwarze Linien kommen vor.	Dies ist ein Hardware-Problem.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Undeutlicher Druck.	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Blasser Druck.	Die Tonerpatrone ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerpatrone richtig ein.

Symptom	Problem	Lösung
Verschmierter oder fleckiger Druck.	Die Rollen sind verschmutzt, Toner wurde im Drucker verschüttet oder Problem bezüglich der Bildtrommel.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die gedruckte Seite ist hell/unscharf.	Geht der Toner zu Ende?	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
	Wird Laserdrucker-Papier verwendet?	Verwenden Sie empfohlenes Papier.
	Die LED-Reihe ist verschmutzt.	Reinigen Sie die LED-Reihe.
Fettgedruckte Zeichen und dunkle Linien sind verschmiert.	Der Toner geht zu Ende.	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.
Der Druck ist dunkler als normal.	Die Druckschwärze ist zu hoch eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung der Druckschwärze.
Die Seiten werden übermäßig wellig.	Es wurde auf der falschen Seite des Papiers gedruckt.	Drehen Sie das Papier in der Kassette um. (Beachten Sie den Pfeil auf der Papierverpackung.) Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in die Kassette.
	Das Papier ist feucht. Falsche Aufbewahrung.	Bewahren Sie das Papier nicht an einem Platz mit zu hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit auf. Lagern Sie das Papier in der Schutzverpakkung.
	Hohe Luftfeuchtigkeit.	Empfohlene Luftfeuchtigkeit für den Betrieb: 20 - 80 %

Probleme der Software

Die Software (Betriebssystem, Anwendungen und Druckertreiber) kontrolliert den Druckvorgang. Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Treiber für den Drucker gewählt haben. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software.

Symptom	Problem	Lösung
Der Druck ist verstümmelt.	Der falsche Treiber ist installiert.	Installieren Sie einen geeigneten Treiber.

Symptom	Problem	Lösung
Die Ausgabe des Druckers liegt unter der Nenngeschwindigkeit.	Die Anwendungssoftware hat wesentlichen Anteil an verzögertem Druck. Manchmal drucken reine Textdateien langsam in Abhängigkeit von der verwendeten Schrift und der Art der Übertragung zum Drucker.	Verwenden Sie für maximale Geschwindigkeit Text im Dokument und verwenden Sie eine im Drucker residente Schrift.

Probleme der Hardware

Symptom	Problem	Lösung
Grafische Bilder werden zum Teil auf einer und zum Teil auf der nächsten Seite gedruckt.	Nicht genügend Druckerspeicher für dieses Bild bei dieser Auflösung.	Ändern Sie die Auflösung, reduzieren Sie die Bildgröße oder installieren Sie mehr Speicher in den Drukker.
Wenn ein Druck gestartet wird, passiert nichts, aber der Drukker zeigt Druckbereitschaft an.	Konfigurationsfehler.	Überprüfen Sie den Kabelanschluß. Wenn mehr als ein Drucker vorhanden ist, vergewissern Sie sich, daß der richtige Drucker gewählt wurde.
Der Druck ist unbrauchbar.	Falsche Kabelkonfiguration. Siehe auch "Probleme bezüglich der Software".	Überprüfen Sie die Konfiguration, Leitfähigkeit und Länge des Kabels.
Nach dem Hochfahren des Computers reagiert der Drucker nicht mehr oder zeigt eine Fehlermeldung an.	Durch Hochfahren des Computers bei eingeschaltetem Drucker kann ein Kommunikationsfehler verursacht werden.	Schalten Sie den Drukker vor dem Hochfahren des Computers aus.
Gerüche.	Von Formularen oder Klebemitteln, die die heiße Fixiereinheit durchlaufen, werden Gase freigesetzt.	Vergewissern Sie sich, daß die verwendeten Formulare für Erwärmung geeignet sind, und sorgen Sie für ausreichende Belüftung.
Der Drucker ist eingeschaltet, muß aber vor dem Drucken eines Auftrags warmlaufen.	Der Energiesparmodus ist eingeschaltet, um Energie zu sparen. Der Fixierer muß warmlaufen, bevor der nächste Druckvorgang erfolgen kann.	Um die Verzögerung durch das Warmlaufen zu vermeiden, ändern Sie die Einstellung für den Energiesparmodus.

Technische Daten

Druckvorgang:
Bildverarbeitung durch LED-Reihe zu organischer Bildleittrommel bei 8 Seiten/Minute

Spannungsversorgung:
- Spannung: 230 V ±10 % bis 240 V ±10 % Wechselstrom
- Frequenz: 50/60 Hz ±2 %
- Netzkabel: 1,8 m separates Kabel mit landesspezifischem Stecker

Physikalische Angaben:
- Abmessungen: 264 × 324 × 346 mm (H × B × T)
- Gewicht: ca. 4,2 kg

Auflösung: 600 × 600 dpi

Leistungsaufnahme:
- Energiesparmodus: 8 W
- Ruhezustand: 32 W
- Normal: 160 W
- Spitze: 560 W

Speicher:
- RAM: 2 MB
- ROM: 512 KB

Emulation:
nur Macintosh Betriebssystem

Papierversorgung:
- Eingabefach: 100 Blatt (75 g/m²)
- Manueller Einzug: Einzelblätter, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge
- Ausgabefach: 30 Blatt (75 g/m²), bedruckte Seite nach oben
- Papiergewicht:
  - Eingabefach: 60 - 105 g/m²
  - Manueller Einzug: 60 - 120 g/m² (Briefumschläge 90 bis 105 g/m²)
- Papierformat:
  - Eingabefach: Legal 13, Legal 14, Letter, Executive, A4, A5, B5, A6
  - Manueller Einzug: Legal 13, Legal 14, Letter, Executive, A4, A5, B5, A6, C5, DL, Com-9, Com-10, Monarch, freie Größe (min. 76 x 127 mm, max. 297 x 210 mm), Klebeetiketten, Projektionsfolien

Produkt-Nutzungsdauer:

- Betrieb: 30.000 Seiten oder 5 Jahre, höchstens 2500 Seiten pro Monat
- Zuverlässigkeit:
  - Mittlerer Ausfallabstand: 5700 Druckstunden bei 2,3 % Betrieb
  - Mittlere Reparaturzeit: 20 Minuten oder weniger
- Verbrauchsmaterialien:
  - Bildtrommel: 10.000 Seiten (kontinuierlich)
  - Toner: 1500 Seiten bei 5 % Dichte

Umgebung:

- Betrieb: 10 bis 32 °C bei 20 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit
- Kein Betrieb: 0 bis 43°C bei 10 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit
- Lagerung: -10 bis 43°C bei 10 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit
- Geräusch:
  - Betrieb: 50 dBA
  - Bereitschaft: Hintergrundgeräusche

Schnittstelle:

- IBM Centronics (CEN 36) Parallelanschluß mit USB/Parallel-Schnittstellenkabel
- Macintosh RS-422 serieller Anschluß

Stichwortverzeichnis

B

Bildtrommel
- Auswechseln 10
- Bildtrommelzähler zurückstellen 11
- Nutzungsdauer 10

Bildtrommelzähler 11
Briefumschläge 4

D

Drucken
- Etiketten 4
- Papier und Briefumschläge 4
- Probleme der Qualität 14
- Qualität einstellen 6
- Reinigungsseite 13
- Transparentfolien 4

E

Etiketten 4

L

LED-Reihe 13

M

Manueller Einzug 5

P

Papier 4
- Manueller Einzug 5
- Papier einlegen 5

Papierausgabe 6
Papierstaus 14
Pflege
- LED-Reihe reinigen 13
- Reinigungsseite 13
- Transportieren 13

Probleme der Hardware 17
Probleme der Software 16

R

Reinigungsseite 13

S

Schriften
- Arten 12
- Verwenden 12

Sicherheit 1

Störungssuche
Papierstaus 14
Probleme der Druckqualität 14
Probleme der Hardware 17
Probleme der Software 16

T

Technische Daten 18
Toner
Tonerpatrone auswechseln 8
Tonerpatrone
Nutzungsdauer 8
Transparentfolien. 4
Transportieren 13

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66-0
Fax: +49 (0) 211 59 33-45
BBS: + 49 (0) 211 5266-222
(300-33600 bps, 8, N, 1)

Internet: http://www.oki.de